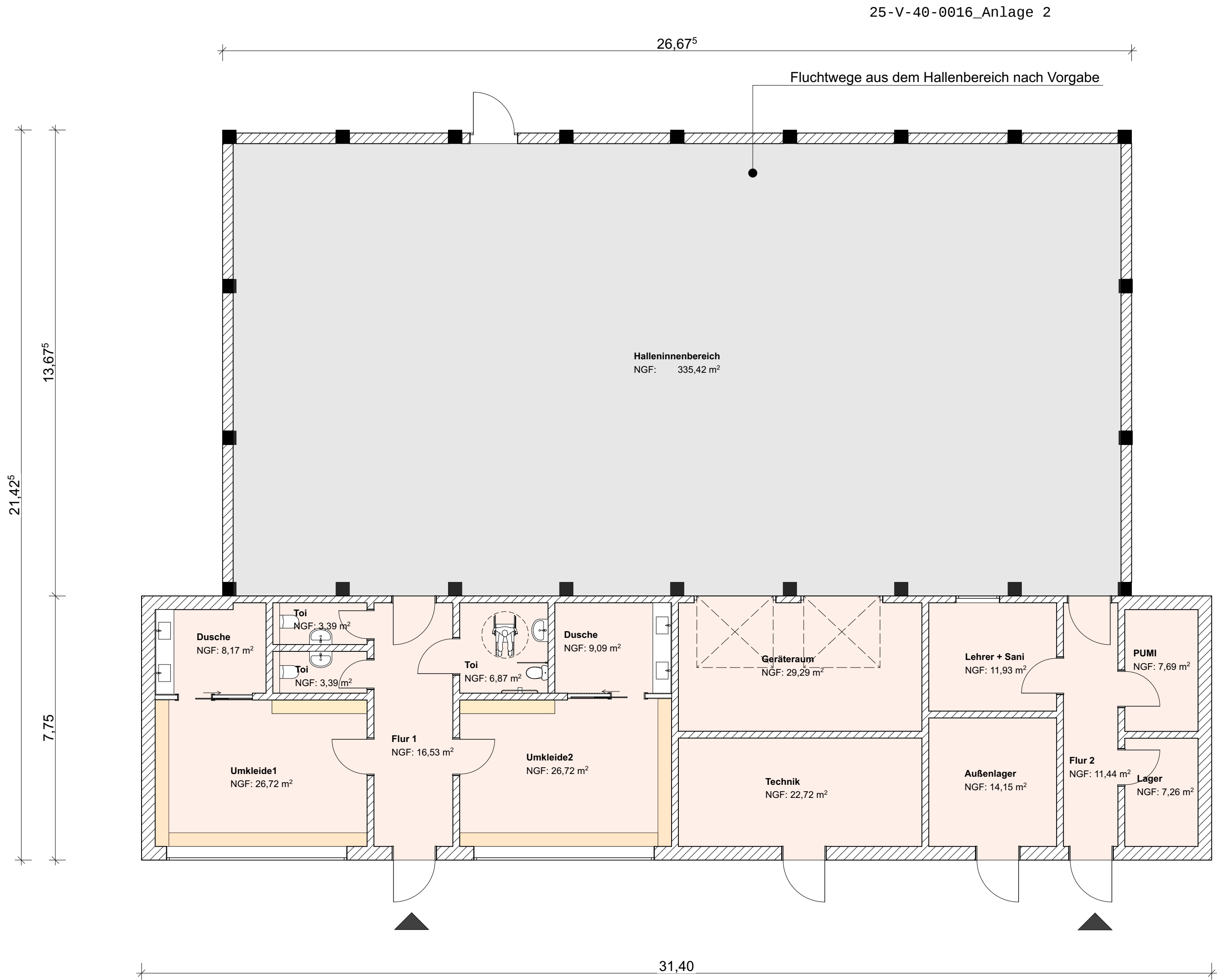
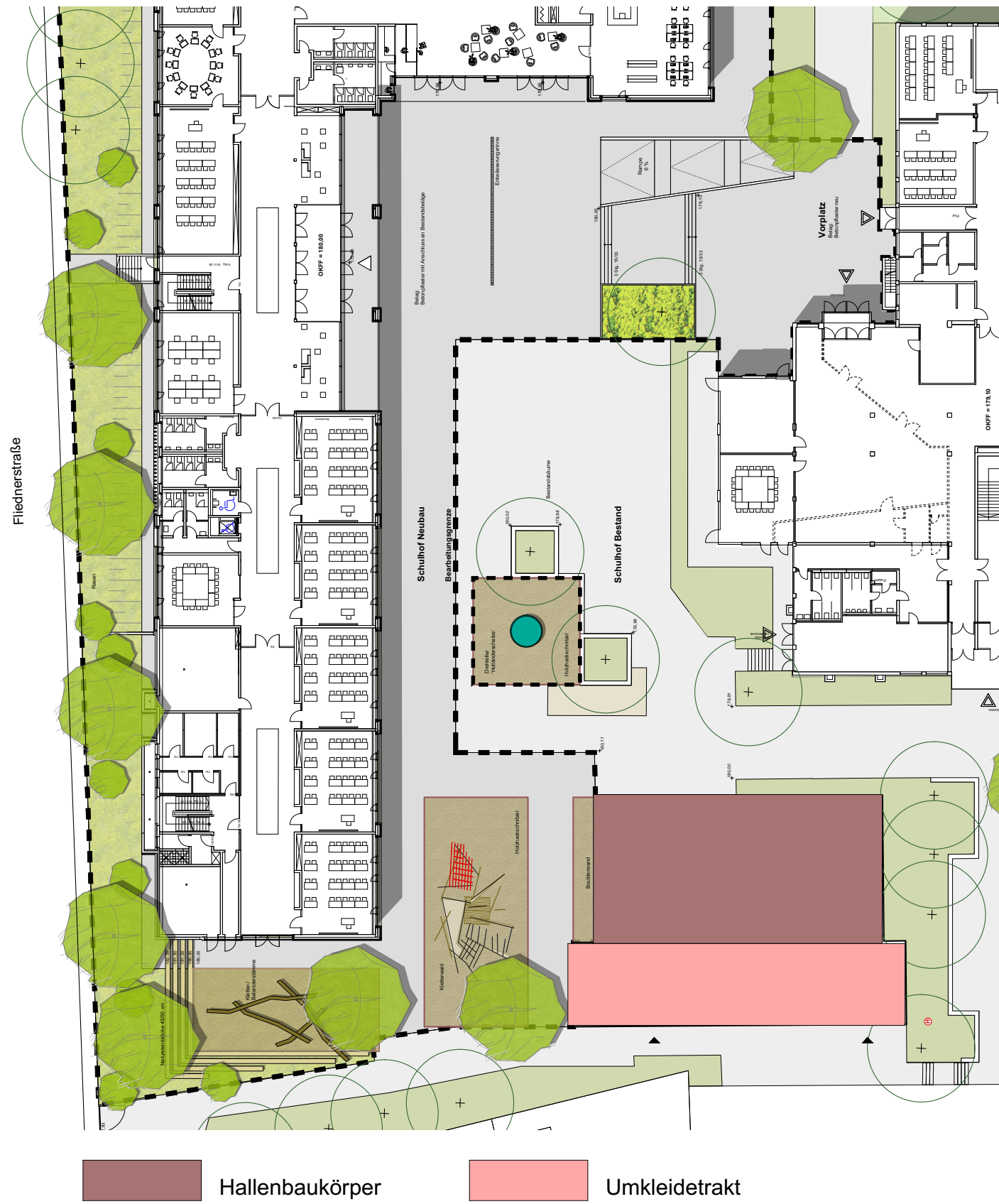




FAZIT:
Ein baugleicher Neubau des Umkleidetraktes ist aufgrund der beengten Fläche nur schwierig umsetzbar - eine zentrale Erschließung ist aufgrund der zur Verfügung stehenden geringen Bautiefe nicht möglich, entsprechend müssen weiterhin zwei Erschließungsachsen vorgesehen werden. Die Aufteilung der Umkleide- und Lehrerbereiche an zwei unterschiedlichen Erschließungsfluren erachten wir als nicht mehr zeitgemäß (kein direkter Bezug Lehrer/Schüler). Die Geräteraumbereiche fallen klein aus, in der dargestellten Variante ist eine Ausweisung für Vereinslagerflächen nicht möglich (Kein Außenlager!)

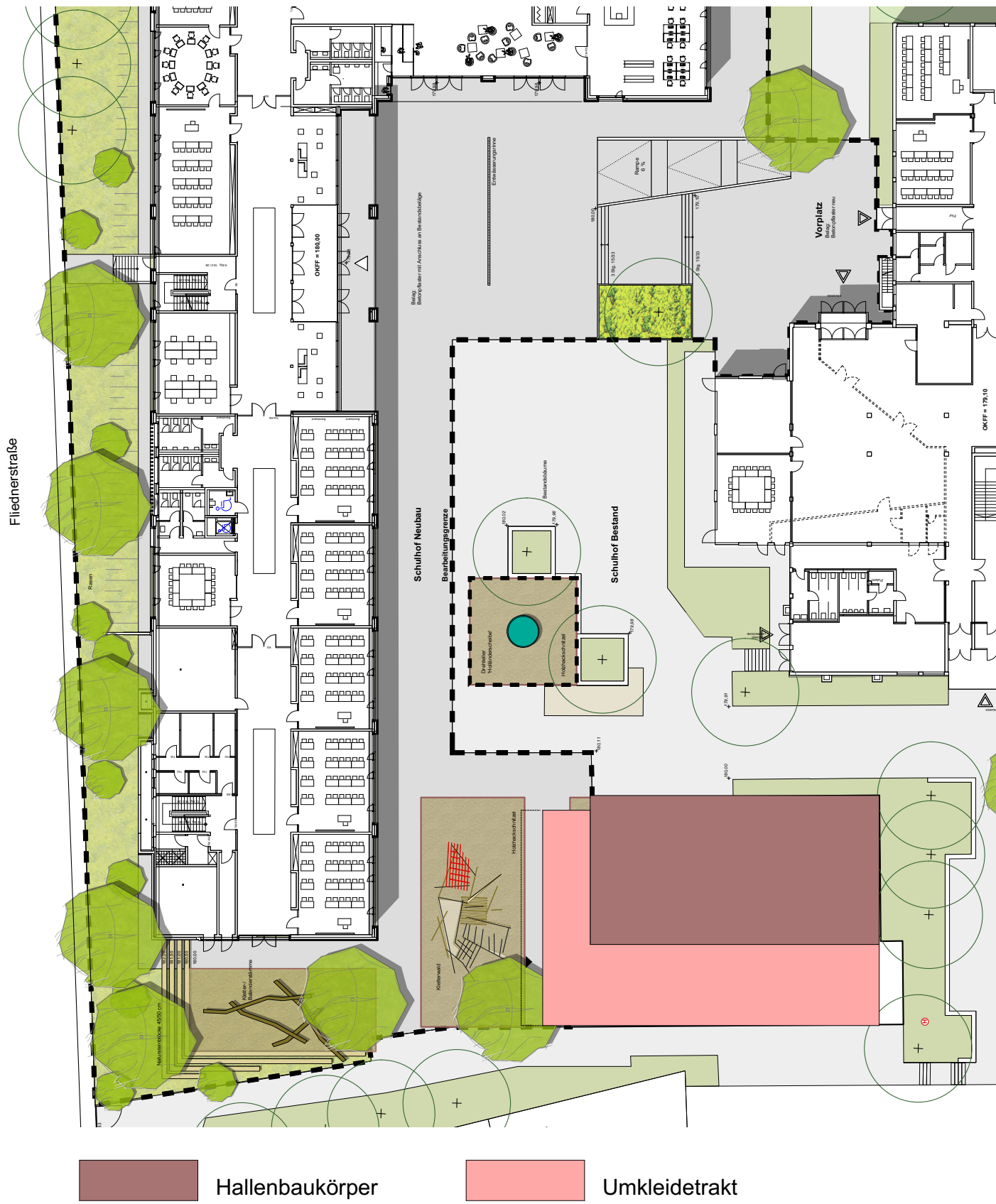
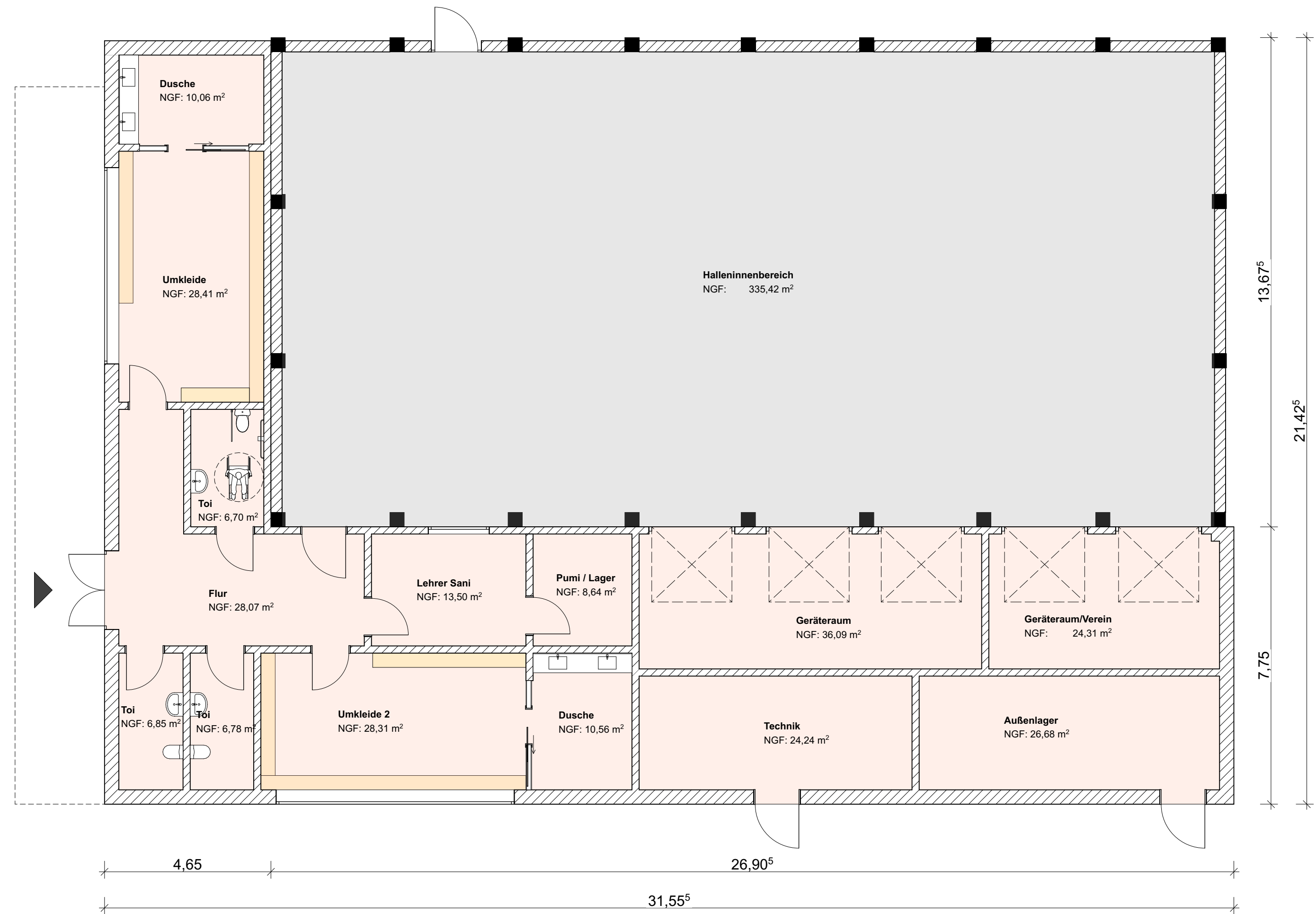
Die Baukörperanordnung verbleibt unverändert, der Hallenbaukörper steht weiterhin dominant im Bereich des Schulhofs, der Umkleidetrakt kann nur von der dem Schulhof abgewandten Westseite erschlossen werden - eine Anbindung an den Schulcampus findet nicht statt!

- VOR- / NACHTEILE:**
- + Pumi/Lager zentral von Flurachse andienbar
 - + Kletterwald/Spielgerät kann erhalten werden
 - + Baukörpervolumen minimale Ausdehnung
 - + Abbruchkosten nur für Umkleidetrakt + Rückbau Halle bis Tragwerk
 - Problempunkte Neubau / Altbau im Gründungsbereich (Statik und Wärmeschutz)
 - keine direkte Einbindung in Schulcampus
 - Kompromisse in der Ausführungsdetailierung aufgrund Erhalt Hallenkonstruktion
 - zwei Erschließungsflure
 - keine getrennten Geräteräume (kein separater Geräteraum Verein)
 - eigentlich notwendiger Flächenbedarf für Umkleide und Technikbereiche nicht darstellbar
 - Aufwand Sanierung (Betonsanierung, PCB-Sanierung etc.) derzeit nur bedingt kalkulierbar
 - Klärung Fenstergestaltung (Verschattung notwendig - Belichtung über Hallendach nicht möglich)



AUFSICHT EINFELDHALLE VARIANTE 1 IM GESAMTKONTEXT SCHULCAMPUS_TFS
M 1:500

INDEX	DATUM	ÄNDERUNG		BEARB.	GEPR.
ROMINGER MUSCHIOL ARCHITEKTEN					
GOK	0,00 =	___,___ müNN	OK FFB OG W+H	3,20 =	___,___ müNN
OK RFB EG	0,26 =	___,___ müNN	OK FFB OG S	3,47 =	___,___ müNN
OK FFB EG	0,43 =	___,___ müNN	OK FD	6,27 =	___,___ müNN
					
BAUVORHABEN:					
BV 244					
IM_TFS_TH Biegerstraße 65191 Wiesbaden-Bierstadt					
AUFTRAGGEBER:			ARCHITEKT:		
WiBau			ROMINGER I MUSCHIOL ARCHITEKTEN		
Konrad-Adenauer-Ring 65187 Wiesbaden			Weinbergstraße 54 65239 Hochheim am Main Tel: 06146-8496633 Fax: 06146-8496632 E-Mail: buero@rma-partner.de		
A-01.3.2 Variante 1 - Anbau Klein					
Maßstab	Blattgröße		Datum	Planersteller	
1:100, 1:500	DIN A 2		19.02.24	Marcus Rominger	
Die Zeichnung, zugehörige Erläuterungen und Berechnungen sowie Inhalte sind unser geistiges Eigentum und dürfen ohne Genehmigung nicht vervielfältigt und weitergegeben werden.					
SÄMTLICHE MAßE SIND VOM UNTERNEHMER EIGENVERANTWÖRTLICH AM BAU ZU PROFEN - DER AUSFÜHRENDE IST VERPFLICHTET ETWAS UNSTÄMMIGKEITEN UNVERZÜGLICH ANZUZEIGEN (VOB §3.3)					



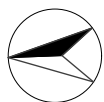
AUFSICHT EINFELDHALLE VARIANTE 2 IM GESAMTKONTEXT SCHULCAMPUS_TFS
M 1:500

FAZIT:
Beim möglichen Erhalt des Hallenbaukörpers, sollte der Umkleide- und Nebentrakt eine zeitgemäßere Nutzungsphilosophie erhalten, aufgrund des geringen Fussabdrucks der Bestandshalle, wird der Nebentrakt als L-förmiger Anbau angedacht, um die Bereiche Umkleide, Geräteräume etc. zu entzerren - die Umkleiden inklusive der Lehrerumkleide können somit über einen zentralen Verteiler erreicht werden, - die allgemeine Erschließung erfolgt aus nördlicher Richtung (Kletterwald), die Eingangszone könnte überdacht werden.

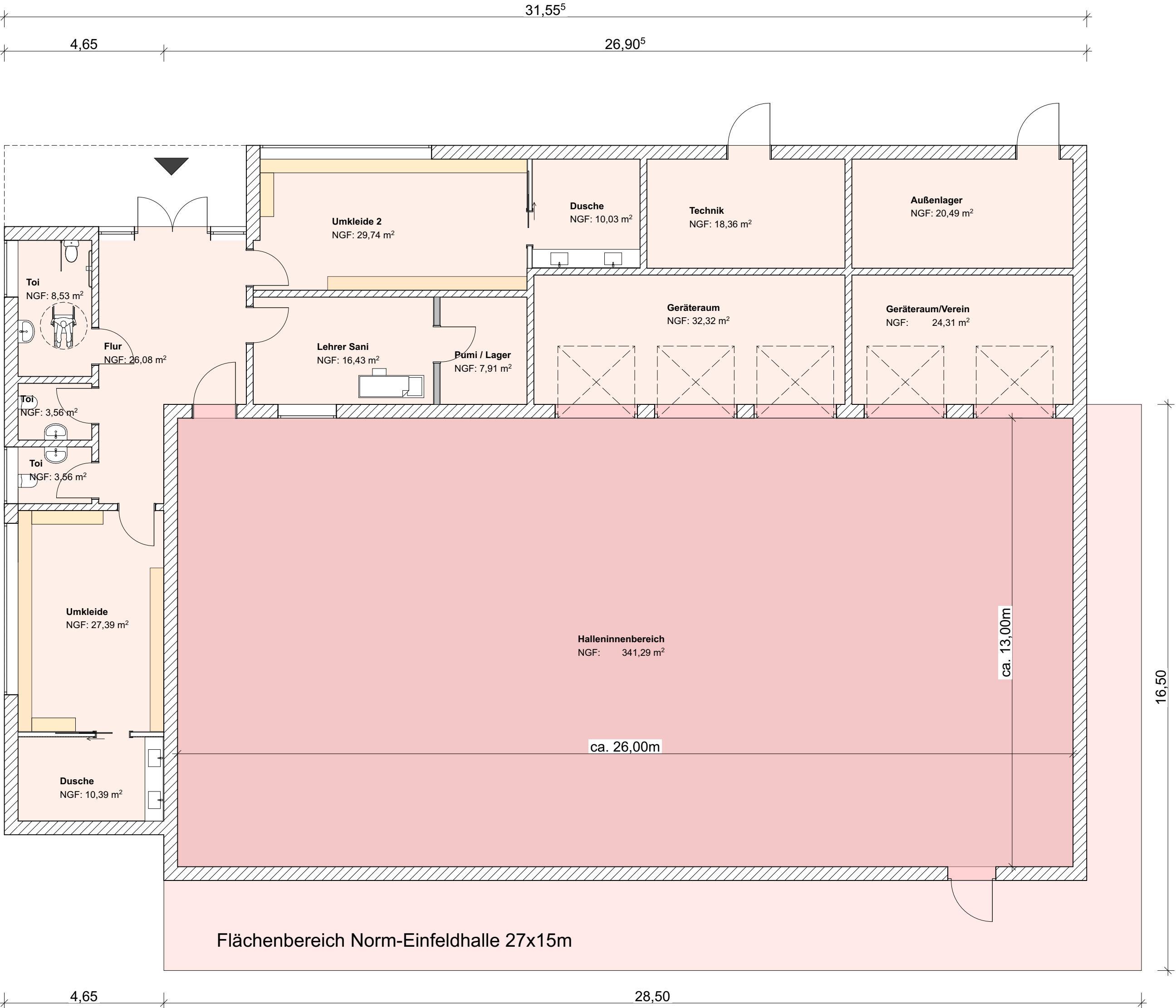
Der Hallenbaukörper steht weiter dominant im Bereich des Schulhofs, durch die Neuordnung des Nebentraktes gelingt es jedoch zum Teil die Anbindung an den Schulcampus zu optimieren, trotzdem verbleibt der Hallenbaukörper etwas abweisend im Schulhofbereich.

- VOR- / NACHTEILE:**
- + gemeinsame Erschließung (Umkleiden + Lehrerumkleide + Hallenzugang)
 - + allgemeine Toiletten vom Hauptflur zugänglich
 - + Technik- und Außenlager unabhängig von Außen begehbar
 - + getrennte Geräteräume Schule / Vereine
 - + Kletterwald/Spielgerät kann erhalten werden
 - + Überdachung am Halleneingang möglich
 - + Abbruchkosten nur für Umkleidetrakt + Rückbau Halle bis Tragwerk

- Problempunkte Neubau / Altbau im Gründungsbereich (Statik und Wärmeschutz)
- keine direkte Einbindung in Schulcampus
- Kompromisse in der Ausführungsdetailierung aufgrund Erhalt Hallenkonstruktion
- Aufwand Sanierung (Betonanierung, PCB-Sanierung etc.) derzeit nur bedingt kalkulierbar
- Klärung Fenstergestaltung (Verschattung notwendig - Belichtung über Hallendach nicht möglich)

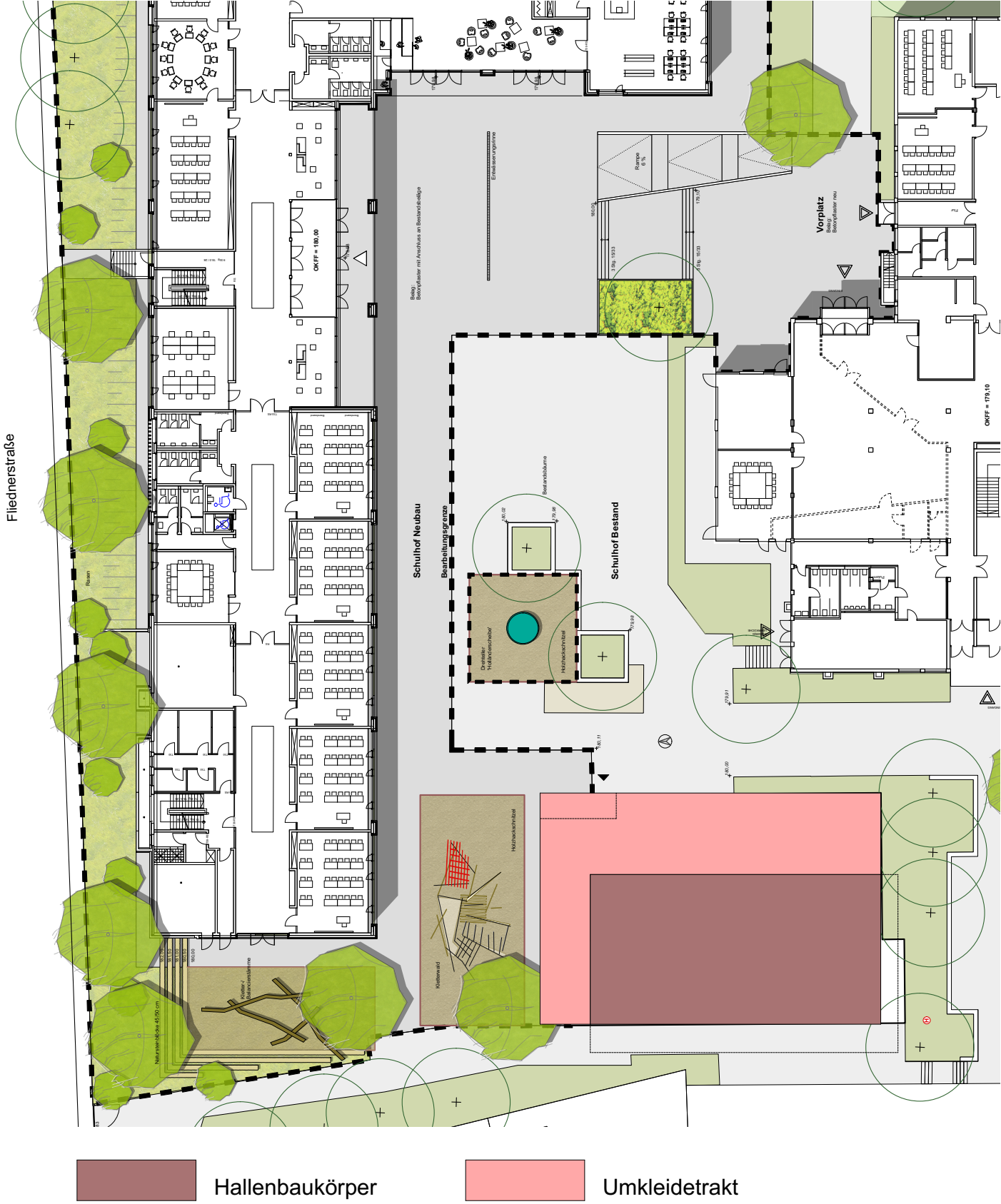
INDEX	DATUM	ÄNDERUNG		BEARB.	GEPR.
ROMINGER MUSCHIOL ARCHITEKTEN					
GOK	0,00 =	___,___ müNN	OK FFB OG W+H	3,20 =	___,___ müNN
OK RFB EG	0,26 =	___,___ müNN	OK FFB OG S	3,47 =	___,___ müNN
OK FFB EG	0,43 =	___,___ müNN	OK FD	6,27 =	___,___ müNN
					
BAUVORHABEN:					
BV 244					
IM_TFS_TH Biegerstraße 65191 Wiesbaden-Bierstadt					
AUFTRAGGEBER:			ARCHITEKT:		
WiBau			ROMINGER I MUSCHIOL ARCHITEKTEN		
Konrad-Adenauer-Ring 65187 Wiesbaden			Weinbergstraße 54 65239 Hochheim am Main Tel: 06146-8496633 Fax: 06146-8496632 E-Mail: buero@rma-partner.de		
A-01.3.3 Variante 2 - Anbau L - Winkel					
Maßstab	Blattgröße	Datum	Planersteller		
1:100, 1:500	DIN A 2	19.02.24	Marcus Rominger		
Die Zeichnung, zugehörige Erläuterungen und Berechnungen sowie Inhalte sind unser geistiges Eigentum und dürfen ohne Genehmigung nicht vervielfältigt und weitergegeben werden.					
SÄMTLICHE MAE SIND VOM UNTERNEHMER EIGENVERANTWÖRTLICH AM BAU ZU PRÖFEN - DER AUSFÜHRENDE IST VERPFLICHTET ETWAS UNSTÄMMIGKEITEN UNVERZÜGLICH ANZUZEIGEN (VOB §3.3)					

Variante 3 A



FAZIT:
Bei einer kompletten Neuplanung des Hallen- und Umkleidebereichs sollte eine Neuausrichtung des Hallenensembles angedacht werden - der Umkleidetrakt könnte in Richtung des Schulhofs ausgerichtet werden, so dass der Zugang zum Hallenbereich direkt an den Schulcampus anbindet.
Der Hallenbaukörper wird in westlicher Richtung orientiert und kann somit als baulicher Puffer zwischen dem Schulhof und der angrenzenden Wohnbebauung positioniert werden.
Das große Bauvolumen der Halle dominiert somit nicht mehr den Schulhofbereich, durch die Spiegelung der Baukörpervolumina und die Anbindung der Umkleide- und Nebenräume an den Schulhof kann eine stimmigere Einbindung in den Schulcampus erfolgen - der Hallenbaukörper zeigt auf dem Schulhof nicht mehr seine Kehrseite, sondern führt durch die überdachte Eingangszone zur Halle hin.

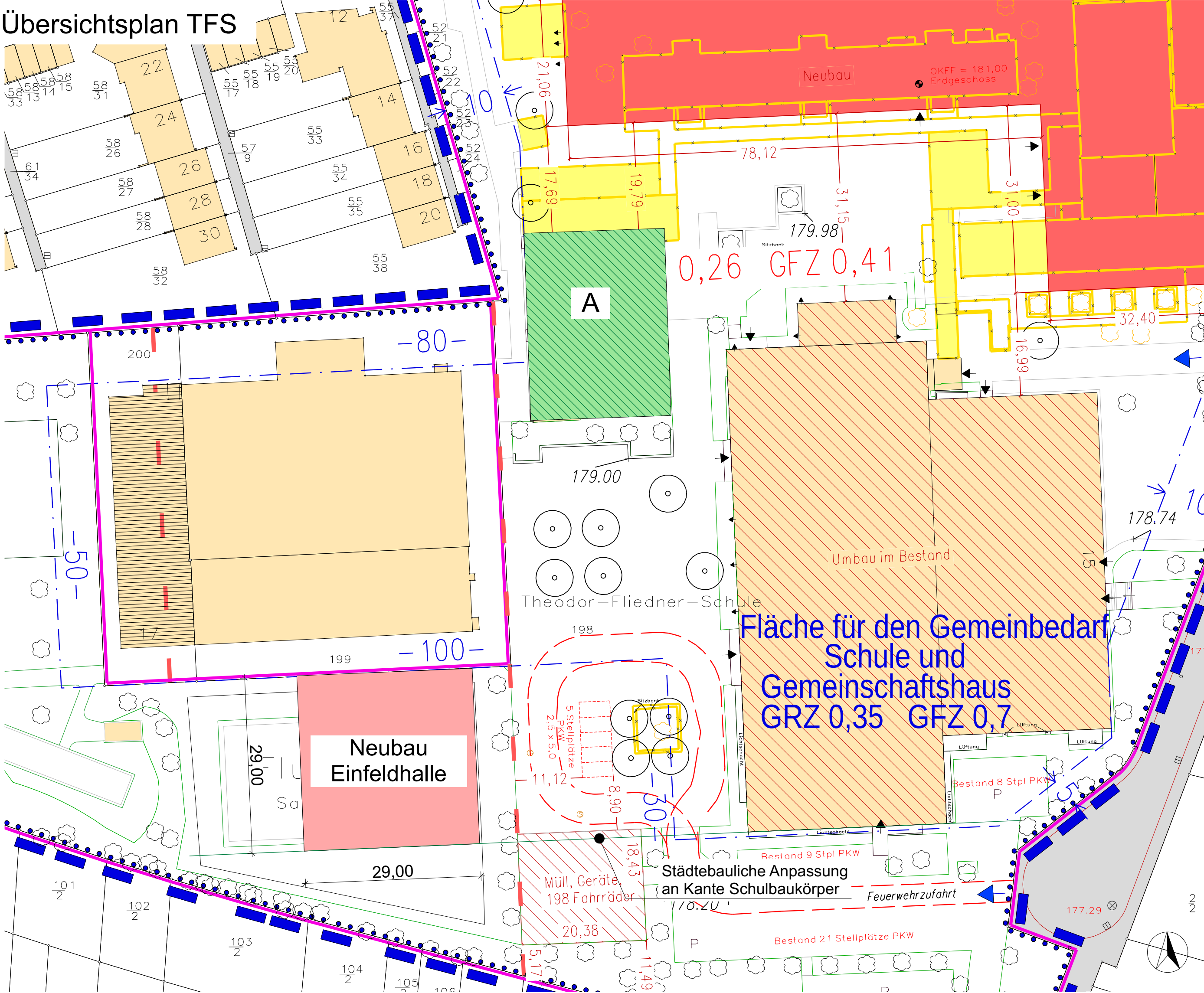
- VOR- / NACHTEILE:**
- + gemeinsame Erschließung (Umkleiden + Lehrerumkleide + Hallenzugang)
 - + allgemeine Toiletten direkt zugänglich
 - + Technik- und Außenlager unabhängig von außen begehbar
 - + getrennte Geräteräume Schule / Vereine
 - + Kletterwald/Spielgerät kann erhalten werden
 - + Überdachung am Halleneingang möglich
 - + Nachhaltiger Hallenbau möglich (Ökobilanz / Lebenszyklus)
 - + Einbindung in Schulcampus möglich
 - + Belichtung im Dachbereich möglich (blendfreies Nordlicht)
- bei gleichbleibendem Fussabdruck der Halle - kein Normfeld (27x15m möglich)
- Pumi nur durch Lehrerzimmer andienbar
- erhöhte Kosten durch Komplettneubau und Komplettabbruch (Abgleich Entfall Sanierungskosten)



AUFSICHT EINFELDHALLE VARIANTE 3 IM GESAMTKONTEXT SCHULCAMPUS_TFS
M 1:500

INDEX	DATUM	ÄNDERUNG		BEARB.	GEPR.
ROMINGER MUSCHIOL ARCHITEKTEN					
GOK	0,00 = ____ müNN	OK FFB OG W+H	3,20 = ____ müNN		
OK RFB EG	0,26 = ____ müNN	OK FFB OG S	3,47 = ____ müNN		
OK FFB EG	0,43 = ____ müNN	OK FD	6,27 = ____ müNN		
BAUVORHABEN:					
BV 244					
IM_TFS_TH Biegerstraße 65191 Wiesbaden-Bierstadt					
AUFTRAGGEBER:			ARCHITEKT:		
WiBau			ROMINGER I MUSCHIOL ARCHITEKTEN		
Konrad-Adenauer-Ring 65187 Wiesbaden			Weinbergstraße 54 65239 Hochheim am Main Tel: 06146-8496633 Fax: 06146-8496632 E-Mail: buero@rma-partner.de		
A-01.3.4 Variante 3 - Neubau Komplett					
Maßstab	Blattgröße	Datum	Planersteller		
1:100, 1:500	DIN A 2	19.02.24	Marcus Rominger		
Die Zeichnung, zugehörige Erläuterungen und Berechnungen sowie Inhalte sind unser geistiges Eigentum und dürfen ohne Genehmigung nicht vervielfältigt und weitergegeben werden.					
SÄMTLICHE MAßE SIND VOM UNTERNEHMER EIGENVERANTWÖRTLICH AM BAU ZU PROFIL - DER AUSFÜHRENDE IST VERPFLICHTET ETWAS UNSTIMMIGKEITEN UNVERZÜGLICH ANZUZEIGEN (VOB §3.3)					

Übersichtsplan TFS



FAZIT:
Unter Berücksichtigung der Analyseergebnisse der Fachplaner und der gewonnenen Erkenntnisse gibt es eine klare Empfehlung für den Komplettneubau der Einfeldhalle im Bereich der Theodor-Fliedner-Schule in Wiesbaden-Bierstadt.

Das bestehende Sandsportfeld könnte für den Neubau der Halle vorgesehen werden, entsprechend könnte die Bestandshalle bis zur Fertigstellung des Neubaus weiter genutzt werden. Die Einfeldhalle könnte gemeinsam mit der 3-Feldhalle einen Sportcampus auf dem Schulgelände ausbilden, die bestehende Zuwegung zur 3-Feld-Halle könnte für beide Hallen genutzt werden, gegebenenfalls könnten auch Synergien in Bezug auf die Versorgeranbindungen entstehen (Anbindung Technikraum 3-Feld-Halle).

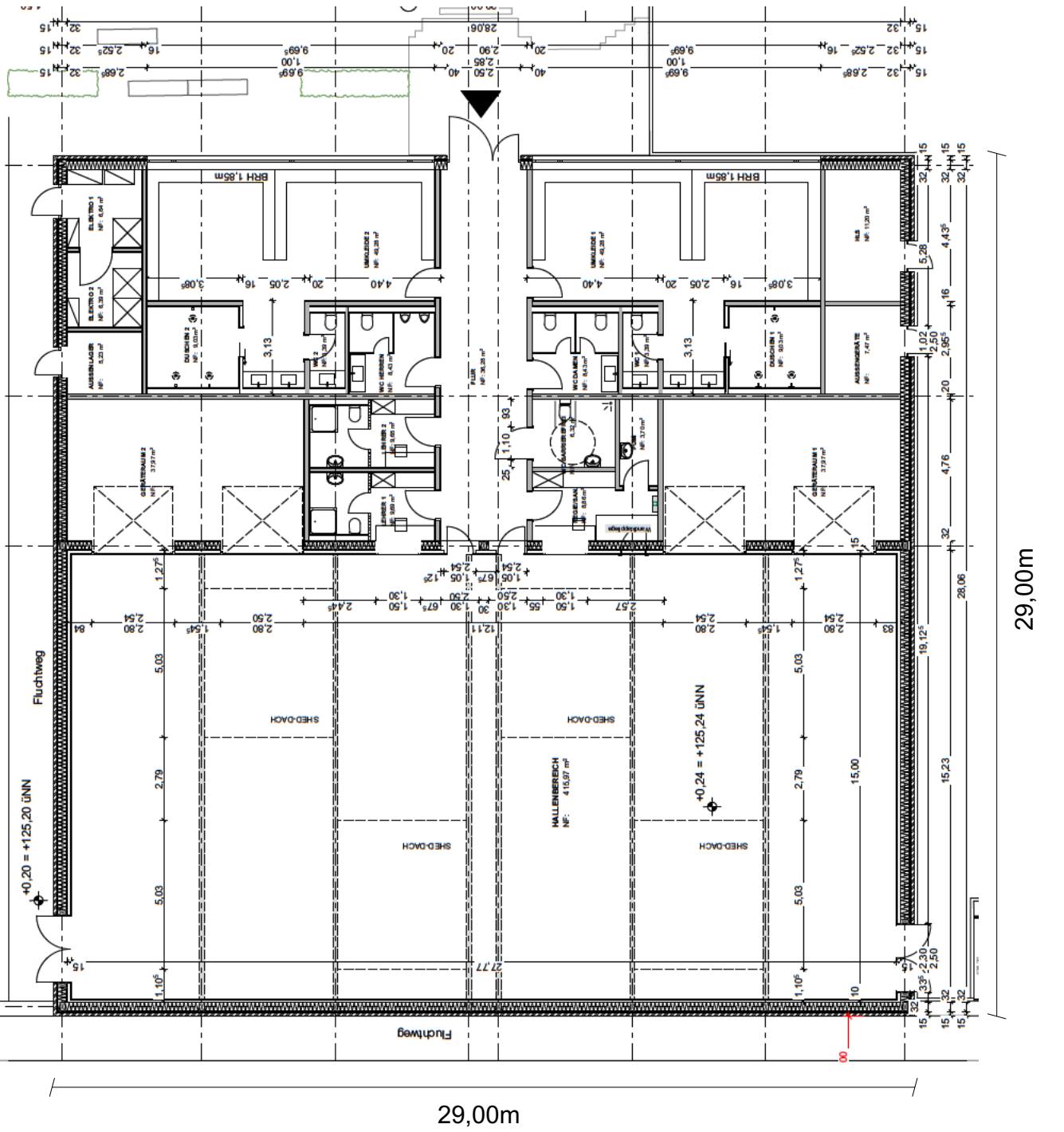
Die Bebauungsmöglichkeiten wurden in einem ersten Schritt mit den zuständigen Stellen bei der Bauaufsicht Wiesbaden und dem Stadtplanungsamt Wiesbaden vorabgestimmt. Eine Befreiung für die Überschreitung der Baugrenze durch den Hallenneubau im Bereich des Sandplatzes kann entsprechend in Aussicht gestellt werden (B-Plan 2000/01 Fliednerstraße 1.Änderung). Die Kante des Schulgebäudes ist für die städtebauliche Ausrichtung des Hallenneubaus zu berücksichtigen (siehe Planeintragung)

Bei einem Neubau im Bereich des Sandplatzes könnten sogar weiterführende Synergien genutzt werden, denn der Hallenneubau könnte als Holzsystemhalle erfolgen, angelehnt an die Projekte an der Grundschule Nordenstadt und der Adalbert-Stifter-Schule in Wiesbaden.

- + Nutzung der Bestandshalle während der Bauphase - Rückbau Bestand nach Neuerrichtung
- + Hallenbezug zu den Außensportflächen
- + Die Halle könnte als Normhalle/Holzsystemhalle errichtet werden
- + klare Baustellenlogistik - Baustellenbedienung über Zufahrt/Stellplätze
- temporärer Entfall des Sandplatzes - Klärung Neupositionierung im Schulbereich

Der Flächenbereich A (Bereich Rückbau Einfeldhalle Bestand) kann als zusätzliche Schulhoffläche gewonnen werden - eine entsprechende Planung der Außenflächen ist abzustimmen, neben Spielgeräten könnten hier weitere Grünpflanzungen vorgenommen werden. Durch die Umpositionierung der Einfeldhalle kann der Schulhof im Bereich der Schulgebäude erweitert und aufgewertet werden!

Schema Grundriss - Holzsystemhalle
Variante 3B



Neubau Einfeldhalle A Erweiterung Schulhof / Grünfläche

INDEX	DATUM	ÄNDERUNG	BEARB.	GEPR.

ROMINGER | MUSCHIOL ARCHITEKTEN



BAUVORHABEN:
BV 244
IM_TFS_TH
Biegerstraße
65191 Wiesbaden-Bierstadt

AUFTRAGGEBER: WiBau Konrad-Adenauer-Ring 65187 Wiesbaden	ARCHITEKT: ROMINGER MUSCHIOL ARCHITEKTEN Weinbergstraße 54 65239 Hochheim am Main Tel: 06146-8496633 Fax: 06146-8496632 E-Mail: buero@rma-partner.de
--	---

NEUBAU EIFELDHALLE THEODOR-FLIEDNER-SCHULE WIESBADEN

Maßstab	Blattgröße	Datum	Planersteller
	DIN A 2	04.03.24	Marcus Rominger

Die Zeichnung, zugehörige Erläuterungen und Berechnungen sowie Inhalte sind unser geistiges Eigentum und dürfen ohne Genehmigung nicht vervielfältigt und weitergegeben werden.
SÄMTLICHE MAßE SIND VOM UNTERNEHMER EIGENVERANTWORTLICH AM BAU ZU PRÜFEN - DER AUSFÜHRENDE IST VERPFLICHTET ETWAS UNTERSCHIEDLICHES ANZUZEIGEN (VGB 93.3)